

# RS OGH 1999/3/18 8Ob225/98s, 7Ob178/99y, 3Ob125/99z, 7Ob185/00g, 7Ob166/01i, 1Ob120/01f, 7Ob33/01f,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.03.1999

## Norm

ZPO idF WGN 1997 §508 Abs3

## Rechtssatz

Ändert das Gericht zweiter Instanz den Ausspruch über die Rechtsmittelzulässigkeit ab, hat es den Beschluss gemäß § 508 Abs 3 iVm Abs 1 ZPO sachlich kurz zu begründen. Eine bloße Scheinbegründung ist grob gesetzwidrig (hier: Hinweis auf mögliche Amtshaftungsansprüche durch HG Wien).

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 225/98s  
Entscheidungstext OGH 18.03.1999 8 Ob 225/98s

- 7 Ob 178/99y  
Entscheidungstext OGH 01.09.1999 7 Ob 178/99y

- 3 Ob 125/99z  
Entscheidungstext OGH 12.01.2000 3 Ob 125/99z

Vgl auch; Beisatz: Die Begründung des Berufungsgerichtes für die Zulassung der Revision ist grob gesetzwidrig, weil es ausdrücklich anführt, es halte die Zulassungsbeschwerde für unbegründet. Der Hinweis, es könnten grobe Auslegungsfehler und krasse Denkfehler auch bei größter Sorgfalt nicht vermieden werden und daher auch hier unterlaufen sein, kann keineswegs als sachliche Begründung im Sinn des § 508 Abs 3 iVm Abs 1 ZPO angesehen werden, was deutlich die Überlegung zeigt, dass, ginge man von der Rechtsansicht des Berufungsgerichtes aus, jeder Antrag nach § 508 Abs 1 ZPO Erfolg haben müsste. (T1)

- 7 Ob 185/00g  
Entscheidungstext OGH 18.10.2000 7 Ob 185/00g

Vgl auch

- 7 Ob 166/01i  
Entscheidungstext OGH 31.07.2001 7 Ob 166/01i

Auch

- 1 Ob 120/01f  
Entscheidungstext OGH 29.05.2001 1 Ob 120/01f

Auch

- 7 Ob 33/01f

Entscheidungstext OGH 17.04.2002 7 Ob 33/01f

Auch; Beisatz: Hier: Die Begründung, dass "in Anbetracht" der Ausführungen in der Revision, wonach das Berufungsgericht bei seiner Berufsentscheidung gegen zwingende Verfahrensbestimmungen, insbesondere gegen § 488 Abs 4 ZPO verstoßen habe, die Revision zulässig sei, verstößt gegen § 508 Abs 3 ZPO. (T2)

- 7 Ob 251/02s

Entscheidungstext OGH 13.11.2002 7 Ob 251/02s

Vgl auch; Beisatz: Die Begründung muss konkret aufzeigen, worin die nunmehr (entgegen dem vorherigen Unzulässigkeitsausspruch abweichend angenommene) erhebliche Rechtsfrage liegen soll. (T2a)

- 1 Ob 46/04b

Entscheidungstext OGH 12.10.2004 1 Ob 46/04b

Auch; Beisatz: Es kann daher für die Abänderung eines Ausspruchs über die Unzulässigkeit der ordentlichen Revision nicht genügen, lediglich die Ansicht des Revisionswerbers über das Vorliegen einer erheblichen Rechtsfrage ins Treffen zu führen, ohne diese Ansicht vorher auch nur ansatzweise im Zuge einer Auseinandersetzung mit den Antragsargumenten auf deren Begründetheit zu prüfen. (T3)

- 2 Ob 54/05p

Entscheidungstext OGH 14.06.2005 2 Ob 54/05p

- 10 Ob 54/05x

Entscheidungstext OGH 28.06.2005 10 Ob 54/05x

Vgl auch; Beisatz: Die nach dem Gesetz erforderliche Prüfung der Stichhaltigkeit eines Abänderungsantrags gemäß § 508 Abs 1 ZPO darf sich nicht in einer Scheinbegründung erschöpfen, das Gericht zweiter Instanz hat sich bei seiner Prüfung mit den Antragsargumenten wengleich kurz, so doch sachlich auseinanderzusetzen. (T4)

- 6 Ob 219/09p

Entscheidungstext OGH 12.11.2009 6 Ob 219/09p

Auch

- 6 Ob 111/10g

Entscheidungstext OGH 24.06.2010 6 Ob 111/10g

Vgl auch; Beis wie T3

- 2 Ob 13/11t

Entscheidungstext OGH 19.01.2012 2 Ob 13/11t

Auch; Beis wie T4

- 6 Ob 77/12k

Entscheidungstext OGH 22.06.2012 6 Ob 77/12k

- 2 Ob 33/15i

Entscheidungstext OGH 09.04.2015 2 Ob 33/15i

- 6 Ob 187/15s

Entscheidungstext OGH 23.10.2015 6 Ob 187/15s

Vgl auch; Beis wie T2a

- 6 Ob 8/16v

Entscheidungstext OGH 23.02.2016 6 Ob 8/16v

Auch; Beis wie T2a; Beis wie T4

- 2 Ob 30/16z

Entscheidungstext OGH 25.02.2016 2 Ob 30/16z

Auch

- 7 Ob 75/16d

Entscheidungstext OGH 25.05.2016 7 Ob 75/16d

Auch; Beis wie T2a

- 9 Ob 83/18y

Entscheidungstext OGH 24.01.2019 9 Ob 83/18y

Auch

- 5 Ob 91/19x

Entscheidungstext OGH 31.07.2019 5 Ob 91/19x

Auch; Beis wie T4

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0111729

**Im RIS seit**

17.04.1999

**Zuletzt aktualisiert am**

10.09.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)